

Linz, 19. Mai 2026

Festival des politischen Liedes am Attersee: Regionale und internationale Acts zum Tanzen, Singen und Nachdenken!

Drei Tage Musik, Diskussion und gelebtes Miteinander: Von Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Juni 2026 lädt der Kulturverein Willy bei traumhafter Kulisse direkt am Attersee im Europacamp zum Festival des politischen Liedes und schafft erneut einen Treffpunkt für politische Kultur, internationale Begegnungen und musikalische Vielfalt. Die Besucher:innen erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit regionalen und internationalen Acts, das zum Tanzen, Mitsingen, Nachdenken und gemeinsamen Austausch einlädt.

„Das Festival ist für uns ein Ort, an dem Kultur und Haltung zusammenkommen. Musik kann Menschen verbinden, Mut machen und politische Räume öffnen. Gerade in Zeiten wie diesen wollen wir ein starkes Zeichen für Solidarität, Frieden, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt setzen“, sagt Claudia Kutzenberger, Vorsitzende des Kulturvereins Willy.

Das Festival startet am Freitag mit dem Wiener Duo **„Laut fragen“**, das einen musikalischen Vulkan voller Wut, Energie und Gegenwartsbezug auf die Bühne bringt. Danach freuen wir uns auf das aus Vorpommern kommende Rap-Duo **„Hinterlandgang“**, die zu Beginn des Jahres mit ihrem neuen Album auf Platz 1 der deutschen Hip-Hop Chats war. Die Lieder sind ehrlich, reflektiert, manchmal laut, manchmal ruhig, immer aber feinfühlig. Laut, kritisch und verbindend geht es dann weiter mit der österreichischen Band **„Ende“**. Mit (Post-)Punk, Neue NDW, Pop, New Wave und Punk liefert sie den Soundtrack einer Generation zwischen Erschöpfung und Hoffnung. In der Nacht kann mit dem **Blaucrowd FM DJ Team** in der Disco noch weiter getanzt werden.

Beim Kulturfrühstück am Samstagvormittag gibt's neben Nahrung in Form von Gulasch für den Bauch, auch Nahrung für Kopf und Herz: Wir freuen uns auf eine Lesung der Schauspielerin und Regisseurin **Verena Koch** sowie ein Konzert von **„Greenleaves“** mit ihren sozialkritischen Liedern für Frieden.

Nachmittags wird **Lara Ohmayer** unter dem Titel „Eine andere Welt ist möglich“ über ihre Kuba-Erfahrungen diskutieren. „Bunktista“ Ohmayr war 2022 Teilnehmerin im Proyecto Tamara Bunke und ist Mitglied in der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba.

In den Samstagabend startet das Festival in bewährter Tradition mit einem Chor: der **„Rote Hering“** aus Rostock widmet sich den Arbeiterliedern des frühen 20. Jahrhunderts und hält damit die Geschichte des Klassenkampfes lebendig. Im Anschluss freuen wir uns auf den Zweitplatzierten des diesjährigen FM4-Protestsongcontests **„Liböön“**. Und mit **„Äffchen & Craigs“** kommt eigensinniger HipHop aus Österreich, der auf 80ies-Electronica trifft, auf die Bühne. Die zehnköpfige Frauenband **„Le Birrette“** aus Italien lädt zum Tanzen und Nachdenken ein: So geht es in einem ihrer Songs etwa um geschlechtsspezifische Gewalt. Feministisch geht es weiter mit **SCHAPKA** - Free-Jazz-Pop-Punk. Sie sind laut, queer und unbequem und passen mit ihrer rohen Energie, ihrem Humor und ihrer politischen Klarheit perfekt auf die Festivalbühne. Danach heizen die **„Tula Troubles“** aus Deutschland noch mal richtig ein: Ein Kollektiv mit Musiker:innen aus aller Welt, das mit ihrem Motto „Bunt macht Spaß“ Vielfalt tanzbar macht. Der zweite Festivaltag findet seinen Abschluss in der Disco, am Programm steht: Trash. Trash. Trash mit **„The Ultimative Trash Movement“**.

Der letzte Festivaltag wird open air vom aus Deutschland anreisenden **Philipp Hoffmann** bespielt, der als sehbeeinträchtiger Barde u.a. mit seinem Akkordeon dem traditionellen politischen Arbeiter:innenlied eine neue Dynamik verpasst. Ein würdiger Abschluss des Festivals des politischen Liedes.

„Wir laden alle Besucher:innen ein, gemeinsam mit allen Künstler:innen und Teilnehmer:innen des heurigen Festivals ein freundschaftliches, solidarisches, friedliches und zugleich kämpferisches Fest zu feiern!“, freut sich Kutzenberger schon auf das Festival-Wochenende.

Das aktuelle Festival Programm findet sich hier: <https://kv-willy.at/aktuelles/festivalprogramm/>

Information zum Kulturverein Willy:

„Willy“ – so hieß die Partisan:innengruppe des Antifaschisten und Kommunisten Sepp Pliseis im Salzkammergut. Er gründete die Widerstandsgruppe im Jahr 1943 nach seiner Flucht aus dem NS-Konzentrationslager. Die Partisaninnen und Partisanen im Salzkammergut leisteten aktiven Widerstand gegen die Nazidiktatur und verhinderten zum Beispiel die Sprengung eines Bergwerkstollen voller Kunstschätze. Die Nazis hatten die Kunstwerke vorher aus ganz Europa zusammengestohlen und wollten sie lieber vernichtet sehen als in den Händen der Alliierten. Ein halbes Jahrhundert später fand im Jahr 1997 das erste Festival des politischen Liedes in Österreich statt, das über Organisations- und Vereinsgrenzen hinweg von befreundeten politischen Köpfen geplant wurde. Als Trägerverein wurde ein Kulturverein gegründet, und „Willy“ als Namensgeber im Sinne des Kampfes gegen die Vernichtung von Kulturgut wurde besiegelt.

Informationen rund ums Festival:

Eintrittspreise:

Kulturpass (Eintritte Freitag - Sonntag):
Normalpreis: EUR 45,- / Ermäßigt: EUR 31,-

Tagesticket (Eintritt für 1 Tag):
Normalpreis: EUR 28,- / Ermäßigt: EUR 19,-

Ermäßigung gilt für Erwerbslose, alle in Ausbildung und KV-Willy Fördermitglieder.
Tickets unter <https://kupfticket.com/events/festival-des-politischen-liedes-2026>

Unterkunft:
im Europacamp, Weißenbach am Attersee, im eigenen Zelt (www.europacamp.at)
oder in umliegenden Pensionen (steinbach-attersee.at & attersee.at)

Kontakt
www.kv-willy.at, e-mail: willy@kv-willy.at
Claudia Kutzenberger: 0660-6011938

Fotos zur honorarfreien Verwendung - druckfähige Bilder unter:
<http://kv-willy.at/downloads/presse-und-medien/>

Le Birrette



Hinterlandgang



Schapka

